2. Kreisklasse Herren OHZ

FC Hambergen V : TSG Wörpedorf-Grasberg-E. II
Freitag, 15.03.2024, 20:00 Uhr

Sommer bleibt gegen den FC Hambergen V ungeschlagen

Nach hartem Kampf entführten die Gäste der TSG Wörpedorf-Grasberg-E. II am vergangenen Freitag in der 2. Kreisklasse Herren OHZ beim 9:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim FC Hambergen V. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 18. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Axel Liebing. Nach diesem trotz Ersatzgestellung erzielten Erfolg haben die Spieler um den Einser Felix Sommer nun 10 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Obwohl Lilienthal / Kück fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklagen, kämpften sie sich gegen Mahnke / Wedde zurück ins Spiel und gewannen die Partie noch im Entscheidungssatz. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten indessen dann Opalka / Kremkow letztlich auf Lager, um Sommer / Schröder final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0: 3. Eine schmerzhafte Niederlage gab es für Barkowski / Späth beim 11:5, 3:11, 11:7, 8:11, 9:11 gegen Behrens / Liebing. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte nachfolgend Daniela Lilienthal das Match gegen Heike Schröder und gewann in vier Sätzen. Einen Zähler für das Team verpasste Stefan Kück bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Felix Sommer. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Mit 3:1 hatte Jennifer Opalka im Match gegen Lars Wedde, das im Vorhinein als offen eingestuft werden konnte, indes die Nase vorn. Unglücklich war Werner Barkowski in der Begegnung gegen Matthias Mahnke, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Mahnke zu Ende ging. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Tino Kremkow war in der Partie gegen Axel Liebing nicht zu stoppen und gewann ungefährdet mit 3: 0. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Robin Späth beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Ingo Behrens. Völlig ohne Chance war Späth hierbei im zweiten Satz, der mit 0:11 zu Ende ging. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Daniela Lilienthal verlor ihre Partie gegen Felix Sommer unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 7:11, 7:11, 7:11. Trotz Blitzstart und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Stefan Kück sein Spiel gegen Heike Schröder letztlich mit 1:3. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 15:11 (Kück) und 12:23 (Schröder). Recht kurzen Prozess machte wiederum Jennifer Opalka beim 3:0 mit Matthias Mahnke. Dieser Sieg war somit der 10. Sieg von Opalka seit Beginn der Serie, während sie bislang 7 Einzel verlor. Der neue Zwischenstand war 5:7. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Werner Barkowski bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Lars Wedde. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 1:8 für Barkowski und 15:15 für Wedde seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Tino Kremkow gewann gegen Ingo Behrens mit 3: 2. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Kremkow nun bei 4:8, während

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (10:10) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Behrens bislang 5 Siege und 4 Niederlagen zu verzeichnen hat. Da Robin Späth nicht antreten konnte, verbuchte Axel Liebing anschließend einen kampflosen Sieg. Damit war der 9. Punkt für die TSG Wörpedorf-Grasberg-E. II im Kasten.

Durch diese Niederlage hat der FC Hambergen V in der Saison nun 7 Saison-Siege, 7 Niederlagen bei 3 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 22.03.2024 gegen den TSV Sankt Jürgen II an. Für die TSG Wörpedorf-Grasberg-E. II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV K. Pennigb./Sand. (SG) III am 05.04.2024 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 23:13 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
FC Hambergen V
Doppel: Lilienthal / Kück 1:0, Opalka / Kremkow 0:1, Barkowski / Späth 0:1
Einzel: D. Lilienthal 1:1, S. Kück 0:2, J. Opalka 2:0, W. Barkowski 0:2, T. Kremkow 2:0, R. Späth 0:2
TSG Wörpedorf-Grasberg-E. II
Doppel: Sommer / Schröder 1:0, Mahnke / Wedde 0:1, Behrens / Liebing 1:0
Einzel: F. Sommer 2:0, H. Schröder 1:1, M. Mahnke 1:1, L. Wedde 1:1, I. Behrens 1:1, A. Liebing 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (10:10) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").